

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Seinäjoki University of Applied Sciences, Finland
- SS2017
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Laura Treutlein (ltreutlein@gmail.com)

Vorbereitung

Bereits ein Jahr im Voraus habe ich mich im International Office informiert, welche Partneruniversität für mich am geeignetsten wäre und wo. Am Anfang hatte ich Panik da in Seinäjoki das reguläre Studium schon im Januar anfängt. Nach kurzem stand dann Seinäjoki fest und ich musste nur das Bewerbungsformular ausfüllen und erhielt die Zusage Anfang Oktober das ich ab 20. Februar anfangen würde.

Anschließend musste ich das Learning Agreement ausfüllen, unterschreiben und von Herrn Prof. Stier und der Erasmus Beauftragten Marjo Arola in Finnland unterzeichnen lassen. Die Kursauswahl, welche in das Learning Agreement eingetragen wird müsst ihr euch von den zuständigen Professoren, Auslandsbeauftragten und der Prüfungskommission bestätigen lassen. Zudem ist vor Abreise noch das Grant Agreement auszufüllen und im Original im International Office abzugeben. Erhält man dann noch den „Letter of Acceptance“, kann man sich endlich für ein Zimmer im Wohnheim bewerben.

Unterkunft

Fast alle Erasmus Studenten waren zusammen in kleinen Wohngemeinschaften untergebracht. In der Straße Puskantie 38 ist man schon nach 10 Minuten Fußweg im Frami F Gebäude. Die Preise für die Zimmer variieren zwischen 280- 350€ in einer WG.



Alle Zimmer waren komplett möbliert und in den meisten Wohnungen gab es auch viele Küchenutensilien. Sollte jedoch etwas fehlen kann man sich bei Aila Orsila der Pastorin melden und dort kostenlos verschiedenste Sachen mitnehmen. Außerdem gibt es einen 2nd Hand Laden in der Stadt.

Studium an der Gasthochschule

Die Hochschule ist sehr neu und hat deshalb modern ausgestattete Hörsäle und eine super Mensa. Es gibt viele sogenannte „study boxes“ auf allen, welche für Arbeiten in Gruppen sehr gut geeignet sind. Dadurch, dass so ziemlich jeder Kurs aus ein oder mehreren Gruppenarbeiten besteht, verbringt man sehr viel Zeit dort. Außerdem bekommt man einen Chip mit dem man jeden Tag in fast alle Räume in der Uni gehen kann um dort zu lernen oder in einer Gruppen zu arbeiten.

Die Organisation der Hochschule für die Austauschstudenten ist sehr gut, vor allem die Tutoren der Studentenverbindung SAMO waren sehr engagiert. Alle Studenten werden bei der Ankunft abgeholt und zu der jeweiligen Unterkunft gebracht und auch während des Studiums helfen sie gerne und organisieren jede Menge Freizeitaktivitäten (z.B. Hangout evening, International Hangout, ...).

Ich kann es sehr empfehlen, mittags in der Mensa zu essen. Für 1,90€ bekommt ihr eine Hauptspeise (auch vegetarisch), Beilagen Salat, den ihr euch selbst zusammenstellen könnt, Milch, Wasser oder alternativ Saft. Mir hat vor allem das Brot mit salziger Butter geschmeckt das es kostenlos dazu gab.

Meine Kurse:

- Finish Language and Culture (3CP)
- Creating Websites (3CP)
- Business in the EU (3CP)
- International Human Resources (3CP)
- Cross-Cultural Business and Marketing Communication (6CP)
- Logistics (3CP)



Alltag und Freizeit

In Seinäjoki gibt es einige Freizeitaktivitäten, die man als Student unter der Woche sehr gut nutzen kann, z.B. das Schwimmbad (Eintritt 2,50€) oder auch einige Sportangebote der Hochschule (Floorball, Basketball, Fußball, Volleyball etc.).

Der Campus und das Wohnheim sind ca. 10 Minuten von der Innenstadt entfernt und liegen direkt an einem Fluss an welchem man sehr gut joggen gehen kann und nach ca. 40 Minuten Fußmarsch hat man einen wunderschönen See erreicht (im Winter kann man auf das Eis gehen).

Seinäjoki ist der perfekte Ausgangspunkt um verschiedene finnische Städte kennenzulernen (Lappland, Helsinki, Porvoo, Tampere) oder um in der freien Ferienwoche oder am Wochenende nach Estland (Tallinn) oder Russland (St. Petersburg) zu reisen. Die SAMO Studierendenvereinigung veranstaltet wöchentlich Mottopartys und einen Kurztrip nach Lappland den man sich nicht entgehen lassen sollte. Leider studieren in Seinäjoki sehr viele deutsche Austauschstudenten doch lernt man trotzdem neue Freunde aus der ganzen Welt kennen.

Fazit

Ich kann es jedem nur empfehlen, sich für diese kurze Zeit auf ein kleines Abenteuer einzulassen - auf eine neue Hochschule, auf Austauschstudenten „all around the world“, auf die finnische Lebensweise (Sauna, Schnee, Sauna) und auf die Erkundung vieler toller umliegender Städte/Länder/Kulturen. Es war eine tolle Zeit für mich und ich werde oft gerne wieder darauf zurückblicken!

